

L02675 Paul Goldmann an  
Arthur Schnitzler, 18. 12. [1891]

Paris, 18. December.

Mein lieber Arthur!

Ich habe gerade deinen Brief erhalten u. laufe rafch in das nächstfliegende CAFÉ  
DE LA PAIX hinein, um mir meine Freude von der Seele zu schreiben. Wie froh  
5 ich bin, Unrecht gehabt zu haben! Ich beglückwünsche Dich innig und von ganzem  
Herzen, und ich rufe aller guten Engel Beistand auf Dich herab, auf daß das  
große Werk gelinge. Ist der Wind Dir nur ein wenig günstig, so bist Du von heut  
auf morgen ein in ganz Deutschland bekannter Mann. Wie eitel ich darauf bin,  
daß ich so fest an Dich geglaubt. Nun aber folge mir ein wenig, mein lieber Junge  
10 (entschuldige, es ist nicht wegen der Jugend, sondern wegen der Herzlichkeit)  
und sei nicht bockbeinig und mache die Änderungen, die erfahrene Theaterpraktiker  
von Dir verlangen, so roh sie Dir auch erscheinen mögen. Das Geheimniß  
des Erfolges liegt nicht am Wenigsten in der Kunst, Concessionen zu machen. Vor  
allem muß der dritte Akt umgearbeitet werden – muß, glaube mir! Wenn Du  
15 die lauten Explosionen verabscheust – gut! Aber concifer<sup>^ und ^</sup> compacter, kräftiger  
ansteigend und einheitlicher muß die Sache werden. Eine Kleinigkeit: mach'  
MORITZKI etwas komischer! So ist er zu trocken und ledern. Der polnische Accent  
allein genügt nicht; es muß auch in den Worten etwas fein. Ich bitte Dich, mich  
über die Änderungen AU COURANT zu erhalten. Vielleicht daß ich doch etwas  
20 noch dazu bemerken kann! Und nochmals: von ganzem Herzen Glückauf! Das  
Leben ist doch manchmal auch gut, und das war eine freudige Überraschung heut  
Abend....

Vielen Dank für die lieben Empfehlungen!

Grüß' Dich Gott!

25 Dein

Paul Goldmann

verte!

„Darf ich HERZL dein Stück geben?

Dabei fällt mir ein, daß dieser Erfolg in nächster Saison mich einen Freund kosten  
30 wird. T Du wirft wohlwollend gegen mich werden. ENFIN, C'EST LA VIE ÇA!

☞ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3162.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 1757 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift das Jahr »91« vermerkt

3-4 *nächstfliegende ... Paix*] nächstliegend hier im Sinne von: in der Nähe liegend; es gab  
nur das Café de la Paix

5 *beglückwünsche*] Goldmann gratulierte Schnitzler zur Annahme des *Märchens* am Berliner  
*Lessing-Theater* (siehe Oscar Blumenthal an Arthur Schnitzler, 15. 12. 1891). Zu  
dieser Inszenierung kam es nicht.

19 *au courant*] französisch: auf dem Laufenden

27 *verte*] lateinisch: umblättern, wenden

30 *Enfin, c'est la vie ça*] französisch: nun, so ist das Leben

# Register

**Berlin**, *PPPLC*, 1<sup>K</sup>

BLUMENTHAL, OSKAR (13.03.1852 – 24.04.1917), *Schriftsteller/Schriftstellerin, Journalist/Journalistin, Theaterleiter/Theaterleiterin*, 1

**Café de la Paix**, *Kaffeehaus (K.KAF)*, 1, 1<sup>K</sup>

**Deutschland**, *A.PCLI*, 1

GOLDMANN, PAUL (31.01.1865 – 25.09.1935), *Schriftsteller/Schriftstellerin, Journalist/Journalistin*, 1<sup>K</sup>

HERZL, THEODOR (1860-05-02 – 1904-07-03), *Schriftsteller/Schriftstellerin, Journalist/Journalistin*, 1

Lessing-Theater, 1<sup>K</sup>

*Das Märchen. Schauspiel in drei Aufzügen*, 1, 1<sup>K</sup>, 1

**Paris**, *PPPLC*, 1

**Polen**, *A.PCLI*, 1